

- Ich/Wir möchte(n) vegetarische Verpflegung für _____ Person(en).
- Ich/Wir möchte(n) im Einzel- / Doppelzimmer untergebracht werden (Zuschlag von € 15,-- pro Person)
- Ich/Wir bereite(n) eine Meditation vor.
- Ich/Wir bereite(n) einen Gottesdienst vor.
- Ich/Wir biete(n) folgendes Kreativ- und / oder Sportangebot an:

Sonstige Ideen für die Tagung :

Datum

Unterschrift

Humor ist, wenn man trotzdem lacht...

Lachen sei gesund oder sogar die beste Medizin – dies sagen uns die Sprichwörter und die Alltagsüberzeugungen. Stimmt dies aber? Warum lachen die Menschen überhaupt – oder die Tiere? Was ist an einem Witz das Komische? Warum gibt es in unserer Kultur auch eine Geschichte des Lachverbotes?

Komik und Lachen spielen im religiösen Kontext (im AT, das Lachen des Zeus oder das Osterlachen), bei Machtspielen (das Auslachen von Anderen als Herabsetzung) oder bei der Formulierung des überraschend Neuen (ein Witz muss neu sein) eine Rolle.

Was darf Satire? Alles (Tucholsky) – oder nicht?

Komik ist ein Grenzdiskurs, bei dem auch kulturelle Grenzen zu beachten sind. So können Vertreter von Religionen angesichts ihres Verhaltens Gegenstand des Spotts werden, aber nicht die Religion selbst – das ist die herrschende Meinung.

In der „Gelotologie“, der Lachforschung, wird dies näher untersucht.

Natürlich soll in diesem Seminar auch gelacht werden. Denn der Humor fängt dort an, wo der Spaß aufhört (Werner Finck).

Zum Referenten:

Prof. Dr. phil. Helmut Bachmaier lehrt an der Universität Konstanz (Geisteswissenschaftliche Sektion, Fachgruppe Literaturwissenschaft).

Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte. Promotion über Hölderlin, Habilitation über österreichische Klassik und Wiener Moderne.

Er ist u. a. wissenschaftlicher Berater der Tertianum Gruppe/Schweiz und Präsident bzw. Stiftungsrat der Tertianum-Stiftung; Gutachter der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Schweizerischen Nationalfonds.

28. Tagung des Quickborn-Arbeitskreises

für Familien und Erwachsene

vom 24. bis 28. Mai 2017

auf Burg Rothenfels am Main

Publikationen zu Autoren und Werken des 18. und 19. Jahrhunderts (Goethe, Kleist, Grillparzer, Stifter u. a.) und der Wiener Moderne.
Herausgeber der Werke Karl Valentins in 9 Bänden im Piper Verlag und „Lachen macht stark“ (Wallstein Verlag, Göttingen) sowie „Texte zur Theorie der Komik“ (Reclam Verlag).

Wer Ideen für die Tagung hat oder etwas anbieten möchte, vermerke es bitte auf der Anmeldung oder kontaktiert mich direkt. Vielleicht hat auch jemand eine Idee für ein Ausflugsziel oder einer gemeinsamen Aktion.

Für die Betreuung der Kinder während der thematischen Arbeit suchen wir noch dringend KinderbetreuerInnen.

Die Tagung beginnt am Mittwoch, den 24. Mai 2017 mit einem gemütlichen Abend. Sie endet am Sonntag, den 28. Mai 2017 mit dem Mittagessen.
Die Kosten für die gesamte Tagung betragen € 240,--. Jugendliche und Kinder, ab drei Jahren zahlen die Hälfte. Für die Nächtigung in einem Einzel- oder Doppelzimmer wird ein Zuschlag von € 15.-- pro Person verrechnet. Wer in einem solchen Zimmer untergebracht werden möchte, vermerke es bitte auf der Anmeldung. Für Familien mit Kindern kommt diese Regelung nicht zum Tragen.

In Einzelfällen können Zuschüsse gegeben werden. Bitte meldet Euch frühzeitig und verbindlich an **(bis spätestens 26. April 2017)** bei:

Sabine Löbbert-Sudmann
Johann-Neumayer-Gasse 8
3452 Trasdorf
Österreich

Telefon: 0043 69 919 549 973
Per Mail: sabine.loebbert-sudmann@quickborn-ak.de

Ende April wird eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen verschickt.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht...

Ich melde mich / wir melden uns zur Tagung für junge Familien und Erwachsene vom 24. - 28.5. 2017 auf Burg Rothenfels an:

Name	Vorname	Alter	Kinderbetreuung

Anschrift: _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich nehme / wir nehmen an der Tagung

- die ganze Zeit von _____ bis _____ teil.
- Ich/Wir bringe(n) ein Kinderbett mit.
- Ich/Wir benötige(n) _ Kinderbett(en) zum Preis von 17 € von der Burg.
- Ich/Wir möchte(n) Bettwäsche (+ 4 €)/Handtücher (+1,50 €) von der Burg